

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Töchter werden durch dieses sehr leicht aufzuführende Stück die familiäre Weihnachtsfeier verschönern und ihren Eltern und Angehörigen große Freude bereiten. — 5. *Der Verschollene*, von Heinrich Houben. 80 Seiten. Schauspiel in 4 Aufzügen. Mt. 1.25. 12 Gr. = 12 Mt. Der 3-jährige Knabe eines reichen Senators wird geraubt. Nach 16 Jahren findet der unglückliche Vater sein einziges Kind wieder. Das Stück wird großen Erfolg erzielen. — 5. *Charlotte Corday*, von Alinda Jakoby. 68 Seiten. Drama in 5 Aufzügen. Mt. 1.25. — 12 Gr. = 12 Mt. Die heldenmütige Jungfrau von Corday befreit ihr Vaterland von dem Schesal der Jakobiner in der französischen Revolution. Zeit der Handlung 1793. Ort: Caen und Paris. — Diese 5 Novitäten des Theaterverlages des Thomas-Druckerei in Kempen verdienen große Anerkennung und Beachtung." P.

Literatur.

Schweizerische Geschichte von Dr. B. Dändliker. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig. Geb. 80 Pfg.

Behandlung nach folgender Gruppierung: 1. Der historische Boden und die treibenden Kräfte (20 S.); 2. Entstehung der Eidgenossenschaft (20 S.); 3. Aufsteigen zur Mächtigkeit von 1400—1516 (30 S.); 4. Reformation und Gegenreformation von 1519—1600 (22 S.); 5. Politischer Niedergang und geistige Erneuerung von 1600—1798 (24 S.); 6. Die moderne Schweiz (51 S.). Kurze Fassung, übersichtliche Darstellung, originelle Stoffbehandlung, aber in der Auffassung recht oft bedenklich einseitig, hier und da wieder sehr einsichtsvoll, z. B. „Nicht immer förderte die moderne Bildung und Kultur den sittlichen Charakter.“ —

Katholischer Glaube, Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht von Dr. A. von Ruville. 50 Pfg. 31 S. Verlag: Fredebeul u. Roenen in Essen-Ruhr.

Der bekannte Konvertit und Jeneser Professor behandelt in diesem Vortrage, den er den kath. Lehrern und Lehrerinnen in Mainz gehalten, den kath. Glauben als Grundlage, als Hilfsmittel und als Richtschnur der Geschichtswissenschaft. Er kommt zum Schlusse, daß Geschichtsforschung und Geschichts-Unterricht nach kathol. Priestern Verlangen tragen, weil gerade bei ihnen die Befähigung zur Unparteilichkeit und Unvoreingenommenheit am ehesten, die Kenntnis der Kirche, dieses Gerüstes der Weltgeschichte, am vollkommensten vorhanden sei. —

L'Education en Suisse. Administration Pédagogique 18, Genève. 7^{me} année. Der Band macht äußerlich besten Prospekt. Auch ist er ungemein bilderreich. Die Bilder dienen alle der Propaganda für die betr. Anstalten. Er will sein ein « Annuaire des écoles, universités, pensionnats etc. etc. en Suisse ». Auch der Text lieft sich gut. Wir vermiffen aber gar sehr die Gleichheit in Aufzählung der verschiedenen Anstalten und ihrer Bedeutung. Speziell die kath. Kantone kommen da bedenklich zu kurz. Wir hoffen, daß ein 12. Jahrgang des sehr wertvollen und zeitgemäßen Buches leicht angedönte Mängel nicht mehr aufweist. Bei etwas intensiverer Erkundigung ist es auch möglich, die kath. Kantone mit derselben Ausführlichkeit zu behandeln wie die nicht-katholischen. Also mehr Vorsicht! —

zum Handarbeitsunterricht für Mädchen. Von M. Weller-Bergedorf. Verlag von G. Kampet in Hamburg, Verschastr. 6. — Cirka 40 Zeichnungen, begleitet von passendem Texte, zeigen, wie wir mit unseren Kindern das Flick-, Stopfen- und Stricken üben. Das 40 Seiten umfassende Büchlein dient einem praktischen Zwecke. —

Aus der Schule für die Schule von Ad. Lütli. Verlag: Art. Institut Drell Fäbli in Zürich. Ungeb. 2 Fr. — 150 S.

Adolf Lütli, Lehrer der Pädagogik und Methodik am Lehrerseminar in Rüschlikon, ediert hiermit in Buchform verschiedene Artikel, vorab solche in der Richtung Schulreform, die er in der „Schweiz. Lehrerz.“ seit 1898 erscheinen ließ. Die Artikel beschlagen „Die ersten Schultage — Lautieren und Schreibleseunterricht — Methodische Reherien — Worte eines Jungen — Muß die Methodik umkehren? — Ein Stück „Kunsterziehung“ — Altes oder Neues? — Drillen — Winke für die Prüfungen — Die Sphinx zc. — Lütli denkt im großen und ganzen verhältnismäßig objektiv, ist Methodiker von Ruf und schreibt originell. Das hat er speziell im „Jahrbuch des Unterrichtswesens“ von Dr. A. Huber (in dem er die „Pädagog. Jahresberichte“ schreibt) wiederholt bewiesen. Die Artikel sind lesenswert. — N.

Pädagogik des hl. Johann Baptist de la Salle und der christl. Schulbrüder von Fr. Petronius Paltram, Herdersche Verlagsbandlung in Freiburg i. B. Ungeb. 320 S. 3 Mk. 40.

Der Uebersetzer ist Mitglied der Kongregation der Schulbrüder in Feldkirch, zugleich auch dormalen Seminardirektor in Feldkirch. Die Einleitung zeichnet die bahnbrechende Wirksamkeit des Heiligen und die Tätigkeit seiner geistlichen Söhne bis heute. Auch bietet sie Urteile über die rühmenswürdige Lehrtätigkeit der Schulbrüder. Der zweite Teil bietet eine Schulanleitung von unvergänglichem Werte, reich an praktischen Winken, von hohem Ernst getragen und psychologisch ungemein einsichtig. (Erziehung, Schulunterricht, Einrichtung der Schulen und Tugenden und Eigenschaften eines guten Lehrers.) Der 3. Teil ist eine Anleitung für den Lehrerbildner in erzieherisch-praktischer Richtung mit vielen methodologischen Andeutungen. Der letzte Teil bietet die 12 Tugenden eines guten Lehrers.

Es kann nur gewünscht werden, daß dieser XVII. Band der bekannten „Bibliothek der kath. Pädagogik“ speziell von kath. Lehrern fleißig gelesen wird, er bietet gediegene Anregungen, eindringliche Belehrungen und unterstützt wirklich helfend jedes kath. erzieherische Wirken. Fr. Petronius Paltram ist der richtige Interpret der pädagogischen Grundidee seines verdienten Ordens. G.

Abraham a Sancta Clara. Von Dr. R. Bertsche. 2. Bändchen. Geb. 4 Mk. 40. Verlag von Herder in Freiburg i. B.

Das erste Bändchen der „Blütenlese“ aus den Schriften dieses originellen Buchpredigers fand weit herum großes Gefallen. Daher das zweite Bändchen. Eigenheiten: einzigartige Form — übersichtlich und anschaulich in der Darstellung — packend und rücksichtslos. Das zweite Bändchen bietet mehr als das erste in Erzählungen und Anekdoten, in Parabeln und Fabeln, in denen Abraham a Sancta Clara eine Lebendigkeit seltenster Art bekundet. Packend sind die 100 Gedichte seines „Guh! und Pfui! der Welt,“ vielfach so vergessen und doch so phantastisch. Das zweite Bändchen verdient reichen Absatz, es bietet gesunde Bektüre und regt zur Einkehr und zu Vergleichen an. — R.

Die Erziehungskunst der Mütter. Volksvereinsverlag in M. Glabbach. 3. Auflage. 21.—50. Tausend. Geb. 75 Pfg.

Inhalt: 1. Grundlagen der Erziehung. 2. Die leibliche Erziehung. 3. Die Geistesbildung. 4. Die sittliche Erziehung. 5. Die soziale Erziehung. 6. Gebrechliche Kinder. 7. Der Schönheitsfönn. 8. In der Schulzeit. 9. Eintritt ins Leben. Schlußwort. Inhalt und Register.

Das herrliche Büchlein verdient weiteste Verbreitung und will ein Seitenfaden der Erziehungslehre sein und ist das auch in vollem Maße. Vorstände von Mütter-, Jungfrauen- und Arbeiterinnenvereinen dürfen für das billige und reichhaltige und klar und warm geschriebene Büchlein dankbar sein. Eine Arbeit für Massenabsatz!

Thelen Jos. Das Turnen auf der Mittelstufe. Verlag von August Bagel, Düsseldorf. Preis Mk. 1.25 brosch.

Das Büchlein enthält neben der Einleitung, die dem Turnlehrer allerlei praktische Winke und Ratschläge gibt: Aufmärsche, Freiübungen, Stabübungen, Geräteturnen, Marschübungen, Ordnungsübungen, Spiele, Spiellieder und vollständige Übungen. Den Spielliedern sind neben dem Text auch die Noten beige-
 setzt. 11 Bildertafeln mit gelungenen Bildern zeigen uns in den bezüglichen
 Übungen die richtigen turnerischen Stellungen. Das Büchlein ist für deutsche
 Schulen bestimmt; doch wird auch jeder schweiz. Lehrer in demselben viel An-
 regung finden, und es wird ihm für den Unterricht im Turnen ein willkomme-
 nes Hilfsbüchlein sein. N. Lehrer.

Eine massiv 116

goldene Uhrkette

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in **goldplattiert u. massiv Silber**, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Für **Fr. 14.25** franko ins Haus

liefere ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernen Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche der feinen und hochfeinsten Genres für Herren- und Knabenkleider franko. 136

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Wehrli A.-G., Kilchberg bei Zürich

Photographische Kunst- und Verlagsanstalt

30 Reichhaltige Kollektion in: 128
 Landschaftsphotographien aus der Schweiz, Chamonix, oberitalienische Seen, Riviera, Gardasee und Tirol.

Spezialität für Schulen:
 Diapositive für Projektionsapparate und Bromsilbervergrosserungen in jedem beliebigen Format.

Kataloge gratis. ♦♦ Schulen Rabatt.

137 **Hauslehrer** H 47.897 T

mit Diplom, der italienischen und der deutschen Sprache vollkommen mächtig, wird für 13 jährigen Knaben nach Italien gesucht. Freie Station und Monatsgehalt. Offerten an Cassetta 1096 B Haasenstein und Vogler, Turin

WANDTAFELN. 69

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie aufmerksam zu machen auf meine mit Schiefermasse überzogenen Schulwandtafeln von **Asbest-Eternit**. Diese Tafeln sind der beste Ersatz für Naturschiefer und erfreuen sich grosser Beliebtheit dadurch, weil kein Krümmen und Reissen vorkommt, sind tief mattschwarz und gut auslöschar.

Jakob Gyax, Maler, Herzogenbuchsee.